

Strategische Ausrichtung des Netzwerks Psychische Gesundheit Schweiz 2025+

Vorbemerkungen

Im Jahr 2023 beauftragte der Steuerungsausschuss das Kompetenzzentrum für Public Management (KPM) der Universität Bern mit der Evaluation des Netzwerks Psychische Gesundheit Schweiz (NPG). Ziel der Evaluation war es, den Nutzen und die Wirksamkeit des Netzwerks zu überprüfen und bestehendes Optimierungspotenzial zu identifizieren. Auf Basis der Analyse wurden acht Empfehlungen formuliert, die der Steuerungsausschuss in den Jahren 2024 und 2025 vertieft prüfte und in entsprechende Massnahmen überführte. Ein zentraler Aspekt betraf die thematische Breite des NPG:

*Die Trägerinstitutionen resp. der Steuerungsausschuss, die Expertengruppe und die NPG-Koordinationsstelle sollten die künftigen übergeordneten Ziele und die Rolle des NPG schärfen. Dazu bedarf es einer Diskussion bezüglich der strategischen Ausrichtung und insbesondere der **thematischen Fokussierung** des NPG.*

In der Folge beschloss der Steuerungsausschuss eine klare Fokussierung auf die Förderung der psychischen Gesundheit sowie die Prävention psychischer Erkrankungen und definierte dazu entsprechende Kriterien für die Mitgliedschaft (nicht Bestandteil dieses Papiers). Aus diesen Arbeiten resultierte die nachstehende strategische Ausrichtung. Die Formulierungen wurden an der Sitzung des Steuerungsausschusses vom 3. März 2026 verabschiedet.

Vision

Das Netzwerk Psychische Gesundheit Schweiz setzt sich für eine Schweiz ein, in der

- mehr Menschen psychisch gesund bleiben,
- die Bedeutung der psychischen Gesundheit breit anerkannt ist,
- wirksame Massnahmen der Fachwelt bekannt sind,
- intersektorale Zusammenarbeit die psychische Gesundheit nachhaltig stärkt.

Mission

Das NPG stärkt die psychische Gesundheit in der Schweiz systematisch und nachhaltig indem es die Akteure vernetzt und den Dialog schafft. Dadurch fördert es die Wirksamkeit von Massnahmen zur Stärkung der psychischen Gesundheit und zur Prävention psychischer Erkrankungen.

Strategische Ziele

Das NPG bezweckt im Bereich Förderung der psychischen Gesundheit und Prävention psychischer Erkrankungen Folgendes:

1. Sichtbarkeit erhöhen:

Gute Ansätze, Best-Practice-Beispiele, innovative Projekte, Angebote sowie aktuelle Forschungsergebnisse sind sichtbar und bekannt.

2. Wissenstransfer fördern:

Der Austausch von Wissen und Erfahrungen über wirkungsvolle Massnahmen, Projekte und Angebote wird aktiv unterstützt und systematisch gefördert.

3. Synergien nutzen:

Gemeinsame Interessen und Potenziale zur Zusammenarbeit unter Akteuren werden identifiziert und gestärkt.

4. Intersektorale Zusammenarbeit ausbauen:

Die Kooperation zwischen verschiedenen gesellschaftlichen Sektoren, Professionen und Disziplinen wird unterstützt, um integrierte Ansätze zu fördern.

Strategische Handlungsfelder

Zur Erreichung der strategischen Ziele setzt das NPG auf folgende zentrale Aktivitäten:

- **Wissensaustausch & Veranstaltungen:**

Organisation themenspezifischer Fachveranstaltungen, z. B. Netzwerktagungen, Workshops, Austauschtreffen (z. B. zu psychischer Gesundheit im Alter oder Suizidprävention) sowie Mitgestaltung relevanter Kongresse.

- **Kommunikation & Sichtbarkeit:**

Betrieb und Weiterentwicklung von Kommunikationskanälen wie Website, Newsletter und LinkedIn, um relevante Inhalte unserer Mitglieder und Trägerorganisationen zu verbreiten.

- **Anliegen der psychischen Gesundheit einbringen:**

Aktive Mitarbeit in relevanten nationalen Fachgremien (z. B. Fachrat Public Health Schweiz, prevention.ch), um die Anliegen der NPG einzubringen und aktuelle Entwicklungen mitzugestalten.

- **Kooperation mit relevanten Organisationen:**

Aufbau und Pflege von Partnerschaften mit Fachorganisationen angrenzender Themenbereiche zur Förderung gemeinsamer Anliegen und integrativer Ansätze.